

Aktueller Stand zum ASP-Geschehen in Deutschland

Im Jahr 2026 wurde das ASP-Virus in Deutschland bislang bei 107 Wildschweinen festgestellt. Diese Fälle verteilen sich auf Nordrhein-Westfalen (98) und Hessen (9); (Stand 17.03.2026).

Afrikanische Schweinepest in Nordrhein-Westfalen

Die Anzahl positiver ASP-Fälle in Nordrhein-Westfalen ist inzwischen auf 392 gestiegen (Stand 17.03.2026)

Am 25.02.2026 wurde der erste Fall der ASP im Hochsauerlandkreis, in der Nähe von Störmecke bei Schmallenberg bestätigt.

Der Fundort des tot aufgefundenen Frischlings befindet sich innerhalb der Sperrzone II, die Teile der Kreise Olpe, Siegen-Wittgenstein und des Hochsauerlandkreises umfasst. Die Sperrzonen in NRW mussten daher zum 2. März erweitert werden

Die ASP Fälle in Nordrhein-Westfalen verteilen sich auf die Landkreise Olpe, Siegen-Wittgenstein sowie den Hochsauerlandkreis.

EU-Kommission hebt letzte Sperrzone in Sachsen auf

Wie das Sächsische Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt mitteilte hat die EU-Kommission der Aufhebung der letzten ASP-Sperrzone im Landkreis Bautzen zugestimmt. Damit bleibt in Sachsen nur noch der Schutzkorridor entlang der Grenze zu Polen als Sperrzone I erhalten. Dieser Streifen zwischen zwei parallelen Zäunungen von 654,5 km² Fläche bleibt so lange erhalten, wie auch im benachbarten Polen noch eine ASP-Sperrzone besteht. Der Schutzkorridor dient der Kontrolle des aus dem Nachbarland einwandernden Schwarzwilds. Im Landkreis Bautzen waren die letzten ASP-Fälle in

Sachsen festgestellt worden. Der letzte am 5. Februar 2025. Dieser lief ein Jahr danach aus. Somit gilt Sachsen seit dem 5. Februar 2026 wieder als ASP-frei.

Ausbruchszahlen der ASP in Europa im Jahr 2026

Laut Daten des europäischen Tierseuchenmeldesystems (ADIS) meldete Rumänien mit 48 Fällen europaweit bislang die meisten Ausbrüche in Hausschweinbeständen im Jahr 2026. Danach folgt Serbien mit 19 ASP-Nachweisen (Stand: 10.03.2026). Im Schwarzwildbestand sind im Jahr 2026 bislang Polen (530), Bulgarien (275) und Italien (273) am meisten betroffen.

Genauere Informationen erhalten sie auf der Homepage des [Friedrich-Loeffler-Instituts](#).

Messe Reiten Jagen Fischen

Vom 27. bis zum 29. März findet auch in diesem Jahr wieder die Messe Reiten Jagen Fischen auf dem Messegelände in Erfurt statt.

Aus jagdlicher Sicht sind die Highlights dabei die Vorführung der Jagdgebrauchshunde, die Präsentation der Falkner sowie die 20. Offene Thüringer Meisterschaft der Hirschrufer. Auch das Schwarzwild-Kompetenzzentrum ist mit einem Stand beim Landesjagdverband Thüringen vertreten.

Außerdem ist auch der Förderverein Auenland mit seiner Mobilen Wildkammer wieder auf dem Außengelände der Messe vor Ort. Diese wurde im Jahr 2023 vorgestellt und aus Mitteln der Jagdabgabe finanziert. In dieser wird die Verarbeitung vom Lebewesen zum Lebensmittel veranschaulicht. Das erlegte Wild wird fachgerecht gekühlt und kann dann direkt weiterverarbeitet werden.

Parallel findet die **FORST³ - Messe für Wald, Forst und Holz** statt. Aussteller und Referenten widmen sich den Themenschwerpunkten rund um Bedarfe und Themen der Waldbesitzer, Forstliche Aus- und Weiterbildung, Holzwirtschaft sowie Waldgenuss,

wozu Touristik, Sport und Wildfleischvermarktung gezählt werden.

Thematisch passend ist auch für das leibliche Wohl der Messegäste gesorgt, die sich auf die frisch zubereiteten Speisen aus Wild- und Fischküche freuen können.

Weitere Informationen sowie das Rahmenprogramm finden Sie auf der Homepage der [Messe](#).

Schulungen an Saufängen

Auch im Jahr 2026 finden im Forstamt Sonneberg wieder Schulungen zur Errichtung und dem Betreiben von Saufängen statt.

Die Schulungen gliedern sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Dabei werden zunächst die rechtlichen Grundlagen, sowie der optimale Standort im Revier erörtert. Außerdem erfolgt eine Einweisung in die nötige Fangtechnik und die Auslöse- bzw. Funkauslösetechnik. Die optimale Platzwahl und der Aufbau der Fanganlagen werden anhand praktischer Übungen im Revier veranschaulicht. Die Schulungen werden von Herrn Forstamtsleiter Roland Kaiser und Herrn Berufsjäger Jürgen Schmidt durchgeführt und werden vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten vollständig aus Mitteln der Jagdabgabe finanziert und sind daher für Thüringer Jäger kostenfrei.

Bei Fragen oder Interesse an der Teilnahme wenden Sie sich an das Schwarzwild-Kompetenzzentrum.

Niedersachsen veröffentlicht Lehrvideos zur ASP

Das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat drei Kurzfilme veröffentlicht, die die Gefahren und Folgen der Afrikanischen Schweinepest (ASP) zeigen. Sie sollen Jägerinnen und Jäger, Landwirtinnen und Landwirte sowie die breite Öffentlichkeit für die Gefahren eines ASP-Eintrags sensibilisieren. Diese sind unter folgenden Links zu finden:

[Afrikanische Schweinepest - Erklärvideo zur Prävention der ASP](#)

[Afrikanische Schweinepest - Hinweise für Jäger*innen](#)

[Afrikanische Schweinepest - Hinweise für Landwirt*innen](#)

Auch in Thüringen wurde ein Informationsfilm zum Thema „Biosicherheit bei der Jagd“ vom Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie, in Zusammenarbeit mit der FH Erfurt veröffentlicht.

Der Film ist unter folgendem Link zu finden:

[Biosicherheit bei der Jagd](#)

Wildschadenseminar des Landesjagdverbandes und des Thüringer Verbandes der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbezirkinhaber

Wildschäden in Feld und Wald stellen Jagdpächter, Jagdgenossenschaften und Landnutzer zunehmend vor große Herausforderungen. Steigende Schalenwildbestände, intensive landwirtschaftliche Nutzung sowie wirtschaftlicher Druck in Forst- und Agrarbetrieben führen dazu, dass Schäden schnell erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen haben können. Gleichzeitig sorgt die komplexe Rechtslage rund um Ersatzpflicht, Fristen und Verfahren immer wieder für Unsicherheiten. Missverständnisse und Konflikte zwischen den Beteiligten sind dabei keine Seltenheit.

Die Veranstaltungen richten sich an Jagdausübende, Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbezirkinhaber und sind für Mitglieder des TVJE und des LJVT kostenfrei. **Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen. Bei Fragen oder zur Anmeldung wenden Sie sich an die Geschäftsstelle des LJVT telefonisch unter 0361 3731969 oder per E-Mail an info@ljev-thueringen.de.**

Region Nord/Ost

08. Mai 2026 um 17:00 Uhr

Mehrzweckhalle Mellingen, Hirtentorstraße 3, 99441 Mellingen

Anmeldefrist: 22.04.2026

Region Süd/West

22. Mai 2026 um 17:00 Uhr

Bürgerhaus TD, Burgstallstraße 31, 99897 Tambach-Dietharz

Anmeldefrist: 05.05.2026